

Tesla muss Antragsunterlagen für Fabrikausbau in Grünheide nachbessern



Grünheide. Tesla hat große Pläne in Grünheide. Aus den aktuell jährlich 250.000 produzierten E-Autos sollen einmal 1.000.000 Teslas pro Jahr werden. Dazu ist ein umfangreicher Ausbau geplant. Nach einer Anhörung, die von den einigen Umweltverbänden boykottiert wurde, hat das Land Brandenburg den Autobauer gebeten, zu einzelnen Punkten die Antragsunterlagen nachzubessern oder zu ergänzen. Dabei gehe es etwa um den Nachweis, dass die Stickstoffbelastung im Natur- und Landschaftsschutzgebiet unbedenklich seien.

Tesla will schon im ersten Halbjahr 2024 mit den Bauarbeiten beginnen. Zunächst ist geplant, das bestehende Werk zu optimieren. Zudem sollen neue Gebäude entstehen, wie eine Abwasseraufbereitungsanlage und ein Gefahrstofflager.